

welches er aber unterthänigst verbethen hat: theils weil er die Durchl. Prinzessin zu Röhren bey noch unausgemachter Sache nicht gern verlassen wollte; theils auch Bedenken trug, sich von seinen geerbten Landgütern so weit zu entfernen. Er lebet also jetzt zu Halle in der Stille, ohne eintge Bedienung, dankt Gott täglich für diese wunderbaren Wege (35), die er nach seiner verborgenen Weisheit mit ihm gegangen ist, und denkt dabey: Qui bene latuit, bene vixit. Seine dermalige Muse, und darf ich hinzu setzen, seine schönen Einkünfte, hat er fürtrefflich zu gebrauchen gewußt, indem er der gelehrten Welt, auch schon bey seinen vielen und wichtigen Amtsverrichtungen, durch Hülfe der kostbaresten Werke folgende Schriften geliefert hat, die insgesamt von seiner edlen Denkungsart, großen Belesenheit, unverdrossenen Fleiße, ungemeinen Richtigkeit, und mühsamer Arbeit, ein unvergeßliches Zeugniß ablegen.

## §. XI.

L. a.) Historisch-genealogische Untersuchung der Erzväter vor und nach der Sündfluth, der Richter in Israel, der Könige über Juda

*Marcas* ad emtionem bonorum in LOBARISDORP eidem praeposito (scilicet ecclesiae *Montis sereni* EKKEHARDO) dedit (*Marchio Misnensis Otto*). Auch schreibet besagte *Chronica* bey dem Jahre 1211. auf der 95. Seite: Huius temporibus *Fridericus*, Comes de *Brene* propter rancorem, quem de ecclesia *Niendorp* habuit, quaedam bona in villa LVBARISDORP, et locis vicinis, quae ecclesia *Montis sereni* diu possederat, coepit repetere, dicens, ea suae proprietatis esse, et sine suo consensu vendita fuisse. Pro his dedit ei Praepositus L. *Marcas*. Und endlich findet man daselbst auch bey dem 1724. Jahre auf der 172. folgende Nachricht: Nec domo palam prodire ausus, se in secretiori parte vsque ad vesperam continuit, sicque per cellerarium eductus ad allodium LVBARISDORP discessit, vt illic Praepositi reditum expectaret.

(35) Der Herr Verfasser beschließet in dieser Absicht seine Lebensbeschreibung mit diesen Worten des *Tityrs* bey dem *Virgil*: Deus nobis haec otia fecit, und setzet den Anfang des *Horazischen* Liedes hinzu, welches das zweyte seiner *Epodion* ist: *Beatus ille, qui procul negotiis* - -